

Kirchliches Verordnungsblatt

Nr. 5 für die Diözese Gurk 15. Dezember 2003

Inhalt:

- | | |
|--|---|
| 1. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 163 | 9. Einführungskurs für Kommunionhelfer |
| 2. Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 36 | 10. Urlauberseelsorge auf den Inseln und an der Küste der Nord- und Ostsee des Erzbistums Hamburg |
| 3. Sozialwort des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich | 11. Urlauberseelsorge auf den ostfriesischen Inseln des Bistums Osnabrück |
| 4. Richtlinien für Ökumenische Gottesdienste | 12. Priesterexerzitien 2004 |
| 5. Neue Gedenktage im Liturgischen Kalender | 13. Veränderungswünsche der Priester für 2004 |
| 6. Dechantenkonferenz 2004 | 14. Kirchliches Verordnungsblatt und Directorium – Bezugspreis |
| 7. Kirchliche Statistik – Zählbogen 2003 | 15. Personalnachrichten |
| 8. Ausbildung zur Leitung von Segensfeiern | |

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im pastoralen Dienst, liebe Priester und Diakone!

Wenn wir den Advent als Zeit der Erinnerung an die Verheißung Gottes, einen Retter für alle Völker der Erde zu senden, gestalten, wird Weihnachten für uns alle ein Fest der erlösenden Liebe und eine große Überraschung der Gnade Gottes sein. Die gemeinsame Erinnerung an das Handeln Gottes ist die stärkende Kraft für die Kirche als Ganze, für jede Gemeinde in ihr und auch für den Einzelnen, dessen Leben ohne diese Erinnerung einen wesentlichen Bezugspunkt verliert und ortlos wird. So verbinde ich mit meinem Weihnachtswunsch an Sie die Zusage des Gebetes, dass Gottes liebende Überraschung im Kind von Bethlehem Ihnen persönlich die Erfahrung rettender Liebe ermögliche. Von dieser Erfahrung gestärkt, mögen Sie alle das Programm der Kirche zur Festfeier des Mitteleuropäischen Katholikentages in der Wallfahrt der Völker am 22. Mai 2004 nach Mariazell mittragen, um dort auf den Armen Mariens, der Hoffnung Europas, zu begegnen. In der Freude für die gemeinsame Sendung in der Welt von heute wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Jahr der Gnade, Ihr

+ 

Dr. Alois Schwarz
Diözesanbischof

1. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 163

Die Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 163, Nachsynodales Apostolisches Schreiben PASTORES GREGIS von Papst Johannes Paul II. zum Thema: „Der Bischof –

Diener des Evangeliums Jesu Christi für die Hoffnung der Welt“, werden diesem Kirchlichem Verordnungsblatt beigelegt.

2. Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 36

Dieser Ausgabe des Kirchlichen Verordnungsblattes ist das „Amtsblatt der Öster-

reichischen Bischofskonferenz Nr. 36“ beigelegt.

3. Sozialwort des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich

Mit einem Begleitschreiben des Diözesanbischofs ist diesem Kirchlichen Verordnungsblatt das Sozialwort des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich für die Pfarren und Ordensvorstellungen, die das Kirchliche Verordnungsblatt beziehen, zu einem Preis von Euro 7,50 und für die Diakone gratis beigelegt. Die Mitglieder des Diözesanrates er-

halten das Sozialwort über das Sekretariat des Diözesanrates. Weitere Exemplare des Sozialwortes können im Behelfsdienst des Bischöflichen Seelsorgeamtes (A-9020 Klagenfurt, Tarviser Straße 30, Tel.: 0463/5877 DW 2135) zu einem gestaffelten Preis angefordert werden (ab 1 Stück Euro 8,50; ab 10 Stück Euro 8,--).

4. Richtlinien für Ökumenische Gottesdienste

Die im Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 36 vom 1. September 2003 (das Amtsblatt liegt diesem Kirchlichen Verordnungsblatt bei) veröffentlichten Richtlinien für Ökumenische Gottesdienste wurden

vom hwst. Herrn Diözesanbischof mittels Dekret mit Wirksamkeit vom 1. November 2003, Zl. 2124, dem vollen Wortlaut nach für die Diözese Gurk in Kraft gesetzt.

5. Neue Gedenktage im Liturgischen Kalender

Im Missale Romanum, editio typica tertia, typis Vaticanis 2002, wurde der Allgemeine Römische Kalender mit mehreren neuen Gedenktagen ergänzt. Ab dem Liturgischen Kalender 2004 sind diese neuen Gedenktage in den Direktorien der Erzdiözesen und Diözesen Österreich angegeben. Solange die Eigentexte in deutscher Übersetzung noch

nicht vorliegen, wird im Liturgischen Kalender auf die entsprechenden Commune-Texte im Stundenbuch und im Messbuch des deutschen Sprachgebietes verwiesen.

3. Jänner

(g) **Heiligster Namen Jesu**

8. Februar

(g) **Hl. Josefina Bakhita**, Ordensfrau
1869 im Sudan geboren, hat sie schon im Mädchenalter am eigenen Leib die Härte der Sklaverei erlebt. 1893 trat sie in die Ordensgemeinschaft der Canossianerinnen ein. Von vielen als „Santa madre moretta“ verehrt verstarb sie am 8. Februar 1947.

Papst Johannes Paul II. hat sie am 17. Mai 1992 selig und am 1. Oktober 2000 heilig gesprochen: „In der hl. Josefina Bakhita finden wir eine glänzende Anwältin echter Emanzipation. Ihr Leben regt nicht zum passiven Akzeptieren an, sondern zu fester Entschlossenheit, effektiv dafür zu arbeiten, Mädchen und Frauen aus Unterdrückung und Gewalt zu befreien.“

28. April

(g) **Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort**,
Priester

Ludwig Maria Grignion de Montfort, 1673 in Montfort-sur-Meu in Frankreich geboren und 1700 zum Priester geweiht war unermüdlich als – „der gütige Pater von Montfort“, wie Zeitgenossen ihn nannten – missionarisch tätig. 1715 gründete er die Gemeinschaft der „Töchter der Weisheit“, die Montfortschwwestern, mit Aufgaben in der Krankenpflege und im Schulunterricht, vor allem für Arme. Priester und Laienbrüder, die sich um Louis-Marie gescharrt hatten, schlossen sich einige Jahre nach seinem Tod (am 28. April 1716 in St. Laurent-sur-Sèvre) zu den „Monfortianern“ zusammen. Ludwig Maria Grignion de Montfort wurde 1947 heilig gesprochen.

13. Mai

(g) **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Fatima**

Am 13. Mai 1917 erschien das erste Mal die „Frau“ den drei Hirtenkindern von Fatima. Sie ermahnte die 3 Hirtenkinder, viel zu beten und lud sie ein, in den fünf aufeinander folgenden Monaten jeweils am 13. zur selben Stunde wieder zur „Cova da Iria“ zu kommen.

21. Mai

(g) **Hl. Christophorus Magallanes**, Priester,
und Gefährten, Märtyrer in Mexiko

Christophorus Magallanes wurde am 25. Mai 1927 in Colotolan, Mexiko, zusammen mit 24 Gefährten wegen ihrer Treue zum christlichen Glauben ermordet.

In den Jahren von 1915 bis 1929 starben zusammen mit Pfarrer Luis Batiz Sainz 17 Priester aus der Erzdiözese Guadalajara und weitere 11 Priester aus anderen Diözesen als Märtyrer.

Papst Johannes Paul II. sprach die mexikanischen Märtyrer am 22. November 1992 selig und am 21. Mai 2000 heilig.

22. Mai

(g) **Hl. Rita von Cascia**, Ordensfrau

Rita, geboren um 1360/80 bei Cascia/Umbrien, wurde gegen ihren Wunsch zur Ehe mit einem jungen Mann gezwungen. Sie ertrug die Rohheit ihres Gatten mit größter Geduld. Nach dessen Tod und nach dem Tod ihrer beiden Söhne trat sie im Alter von 33 Jahren in das Augustinerinnen-Kloster in Cascia ein. Sie zeichnete sich aus durch strenge Abtötung und tiefe Liebe zum leidenden Jesus. Rita starb am 22. Mai 1434/37 in Cascia.

9. Juli

(g) **Hl. Augustinus Zhao Rong**, Priester,
und Gefährten, Märtyrer

Augustinus Zhao Rong, 1746 geboren, war Soldat in der kaiserlichen Armee in China. Aufgrund der Glaubenstreue der christlichen Märtyrer hat er sich selbst zum Christentum bekehrt. Er wurde Priester und erlitt 1815 das Martyrium. Mit ihm zusammen gedenkt die Kirche an diesem Tag jener Bischöfe, Priester, Ordensleute und Laien, Männer, Frauen und Kinder, die in China zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten wegen ihrer Treue zum christlichen Glauben als Märtyrer starben.

20. Juli

(g) **Hl. Apollinaris**, Bischof, Märtyrer

Apollinaris lebte um 200 als Bischof von Ravenna. Er erlitt qualvolle Peinigungen und Drangsale. Über seinem Grab in der Nähe des Hafens wurde 549 die prächtige Basilika S. Apollinaris in Classe geweiht.

24. Juli

(g) **Scharbel Mahluf**, Ordenspriester

Scharbel Mahluf geboren am 8. Mai 1828 im Libanon, wurde 1851 libanesischer Mönch (Baladit) und empfing 1859 die Priesterweihe. Er war ein vorbildlicher Mönch und wurde schon zu Lebzeiten wie ein Heiliger verehrt. Scharbel starb am 24./25. Dezember 1898 in Beirut.

Papst Paul VI. hat ihn am 5. Dezember 1965 selig und am 9. Oktober 1977 heilig gesprochen.

23. September

(g) **Hl. Pio da Pietrelcina** (Padre Pio), Ordenspriester

In Pietrelcina (Erzdiözese Benevent) am 25. Mai 1887 geboren, trat er 1903 in den Kapuzinerorden ein und erhielt dabei den Ordensnamen Pio. Nach der feierlichen Profess 1907 und der Priesterweihe im Jahr 1910 lebte er ab 1916 bis zu seinem Tode am 23.

September 1968 im Kloster San Giovanni di Rotondo am Gargano. Er hat das Kreuz des Herrn als Kraft, Weisheit und Ruhm in den Mittelpunkt seines eigenen Lebens und seines Apostolates gestellt. Er trug die Wundmale des Herrn. Von Gott in einzigartiger Weise beschenkt konnte er vielen Menschen den Weg zum Heil weisen.

Padre Pio wurde vom Papst Johannes Paul II. am 2. Mai 1999 selig und am 16. Juni 2002 heilig gesprochen.

6. Dechantenkonferenz 2004

Die Dechantenkonferenz 2004 findet in der Zeit vom **Dienstag, 27. Jänner 2004**, Beginn mit der Vesper um 18.00 Uhr bis **Freitag, 30. Jänner 2004**, Ende mit dem Mittagessen statt. Tagungsort: **Bildungshaus Svt. Jožef in Celje, Slowenien**. Eingeladen sind alle Dechanten und deren Stellvertreter.

Arbeitsthema: „**Dechanten – Mittlere Führungsebene: Aufwertung, Struktur, Chance, Zukunft!?**“

Daneben sollen auch die wichtigsten Agenden für die Dechantenkonferenz behandelt werden. Natürlich soll das Miteinander nicht zu kurz kommen sowie in Celje die Kultur und ein gemeinsamer Gang durch die Stadt gesetzt werden.

Das genaue Programm wird rechtzeitig zugesandt. Es gibt wieder die Möglichkeit der gemeinsamen Anfahrt mit dem Bus.

7. Kirchliche Statistik – Zählbogen 2003

Diesem Kirchlichen Verordnungsblatt werden für jedes Pfarramt je zwei Zählbogen für die kirchliche Statistik 2003 beigegeben.

Die Pfarrämter senden bis spätestens 15. Jänner 2004 ein Exemplar ausgefüllt an den zuständigen Dechanten, der anhand dieser die vollständige Liste des Dekanates erstellt

und diese bis längstens 31. Jänner 2004 dem Bischöflichen Ordinariat übermittelt.

Diese Fristen sind von den Pfarrämtern und den Dechanten gewissenhaft einzuhalten, da die Diözesanstatistiken der Frühjahrsvollversammlung der Österreichischen Bischofskonferenz bereits rechtzeitig zur Veröffentlichung vorliegen müssen.

8. Ausbildung zur Leitung von Segensfeiern

Am Samstag, 13. März 2004, findet im Bildungshaus Tainach von 10.00 bis 17.00 Uhr eine Ausbildung zur Leitung von Segensfeiern statt.

Leitung: Regens Dr. Josef Dionys Suntinger und

Mag. Klaus Einspieler.

Pfarrren und klösterliche Einrichtungen, welche Leiterinnen und Leiter von Segensfeiern

einsetzen wollen, sind gebeten, die Teilnehmer (Name und Adresse) bis spätestens 27. Feber 2004 dem Bischöflichen Seelsorgeamt zu melden (Tel.: 0463/5877-2123).

Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausbildung ist die Beauftragung zum Wortgottesdienstleiter.

9. Einführungskurs für Kommunionhelfer

Am Samstag, 8. Mai 2004, findet im Kloster Wernberg von 10.00 bis 17.00 Uhr ein Einführungskurs für Kommunionhelfer und Kommunionhelferinnen statt.

Leitung: Regens Dr. Josef Dionys Suntinger und
Mag. Klaus Einspieler.

Pfarrnen und klösterliche Einrichtungen, welche Kommunionhelfer einsetzen wollen, sind gebeten die Teilnehmer (Name und Adresse) bis spätestens 30. April 2004 dem Bischöf-

lichen Seelsorgeamt zu melden (Tel.: 0463/5877-2123).

Vorraussetzung für eine Beauftragung zum Kommunionhelfer sind ein Beschluss des Pfarrgemeinderates mit Zweidrittelmehrheit sowie die Teilnahme am Einführungskurs. Zum Besuch des Einführungskurses sind auch alle bereits tätigen Kommunionhelfer verpflichtet, die bisher noch keinen Kurs absolviert haben.

10. Urlauberseelsorge auf den Inseln und an der Küste der Nord- und Ostsee des Erzbistums Hamburg

Fast während des ganzen Jahres, auch in der Vor- und Nachsaison, werden auf den Inseln und in den Urlaubsorten der Nord- und Ostseeküste für die Urlauberseelsorge - besonders für die Feier der Hl. Messe – Priester benötigt. Es bleibt ausreichend Zeit zur privaten Erholung.

Für eine gute Unterkunft wird gesorgt. Eine Liste aller Urlaubsorte mit Angabe näherer Einzelheiten kann beim Erzbischöflichen Personalreferat Pastorale Dienste, Postfach 101925, D-20013 Hamburg, angefordert werden.

11. Urlauberseelsorge auf den ostfriesischen Inseln des Bistums Osnabrück

Fast während des ganzen Jahres ist auf den ostfriesischen Inseln Urlaubszeit. Für die Gottesdienste, für seelsorgerliche Gespräche und gegebenenfalls Kooperation in den Angeboten der Urlauberseelsorge werden – auch in der Vor- und Nachsaison – Geistliche benötigt. Das Umfeld einer von Urlaubsstimmung und Offenheit der Menschen geprägten Situation zeigt sich als spannende pastorale Erfahrung, lässt aber in jedem Fall ausrei-

chende Zeit zur privaten Erholung. Für die Geistlichen wird kostenlos eine gute Unterkunft gestellt.

Eine Liste aller Urlaubsorte mit Angabe näherer Einzelheiten kann beim Bischöflichen Personalreferat Pastorale Dienste, Postfach 1380, D-49003 Osnabrück, angefordert werden.

12. Priesterexerzitionen 2004

Eine Zusammenfassung der „Priesterexerzitionen 2004“ in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol liegt für die Priester der

Diözese diesem Kirchlichen Verordnungsblatt bei.

13. Veränderungswünsche der Priester für 2004

Diözesanpriester, die ihren Wirkungsbereich verändern wollen, mögen dies schriftlich bis Ende Februar 2004 dem hwst. Herrn Bischof

oder dem Generalvikar als Personalreferenten, A – 9020 Klagenfurt, Mariannengasse 2, mitteilen.

14. Kirchliches Verordnungsblatt und Directorium 2004 – Bezugspreis

Der Bezugspreis für das Jahr 2004 beträgt für das Kirchliche Verordnungsblatt (incl. Anschlüsse: Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz, Verlautbarungen des

Apostolischen Stuhls, Schriftenreihe „Die österreichischen Bischöfe“ etc.) € 25,-- und für das Directorium € 11,--.

15. Personalnachrichten

Der hwst. Herr Bischof hat

neu geregelt die Sprengel für die Bischöfliche Vorvisitation:

Generalvikar Mag. Gerhard Christoph **Kalidz** für die Dekanate **Feldkirchen, Gmünd-Millstatt** und **Kötschach**;

Ordinariatskanzler Kanonikus Prälat Michael **Kristof** für die Dekanate **Eberndorf** und **Bleiburg**;

Offizial Stadtpfarrer Dr. Jakob **Ibounig** für die Dekanate **Hermagor** und **Villach-Land**;

Dompfarrer Kanonikus Mag. Josef Klaus **Donko** für die Dekanate **St. Veit/Glan** und **Krappfeld**;

Kanonikus Msgr. Mag. Horst-Michael **Rauter** für die Dekanate **Klagenfurt-Stadt** und **Villach-Stadt**;

Direktor Msgr. Kons. Rat Mag. Helmut **Gferrer** für die Dekanate **Greifenburg, Obervellach** und **Spittal/Drau**;

Direktor Kons. Rat Dr. Josef **Marketz** für die Dekanate **Rosegg** und **Ferlach**;

Msgr. Kons. Rat Mag. Matthias **Hribernik** für die Dekanate **Tainach** und **Völkermarkt**;

Stadtpfarrer Msgr. Dr. Anton **Granitzer** für das Dekanat **Klagenfurt-Land**;

Regens Mag. Dr. Josef Dionys **Suntinger** für die Dekanate **Bad St. Leonhard, St. Andrä im Lavanttal** und **Wolfsberg**;

Rektor Dipl.-Theol. Mag. Hermann Josef **Replinger** für die Dekanate **Gurk** und **Friesach**;

(1. Jänner 2004);

bestätigt:

Dompropst und Bischofsvikar Apostol. Prototypar HR Dr. Olaf **Colerus-Geldern** als

Mitglied des Priesterrates, Mitglied des Diözesanrates, Mitglied im Vorstand des Caritasverbandes, Mitglied des Beirates des Theologischen Institutes und Mitglied der Diözesanen Kommission für Theologische Bildung und Fortbildung (1. September 2003);

betraut

Kanonikus Msgr. Mag. Horst Michael **Rauter**

mit der **Priesterseelsorge für ältere Priester der Diözese** und **bestellt** zum **Geistlichen Assistenten der Bischöflichen Finanzkammer** (1. Dezember 2003);

inkardiniert

Zoltán **Papp**, Pfarrprovisor von St. Stefan im Lavanttal (18. November 2003);

ernannt/bestelltzum **Dechant:**

Geistl. Rat. Günter **Dörflinger**, Dechant und Pfarrer von Hermagor, für eine weitere Amtsperiode für das Dekanat Hermagor (1. Dezember 2003);

Kons. Rat Franz **Weißesen**, Dechant und Pfarrer von Weitensfeld, für eine weitere Amtsperiode für das Dekanat Gurk (1. Dezember 2003);

zum **Dechant-Stellvertreter:**

P. Leo **Thenner SDS**, Stiftspfarrer von Gurk, für das Dekanat Gurk (1. Dezember 2003);

Geistl. Rat Stanislaus **Trap**, Pfarrer von Feistritz a.d. Gail, für das Dekanat Hermagor (1. Dezember 2003);

Mag. Ernst **Windbichler**, Stadtpfarrer von Klagenfurt-Annabichl, für das Dekanat Klagenfurt-Stadt (1. November 2003);

zum **Geistlichen Assistenten des Familienreferates/ Referat za družino:**

Mag. Michael **Joham**, Pfarrer von Köttmannsdorf (1. November 2003);

zum **Mitglied der Ökumenischen Kontaktkommission in Kärnten:**

Mag. Gerhard **Simonitti**, Pfarrprovisor von Radenthein (1. November 2003);

zur Leiterin der „**Kontaktstelle für Weltreligionen**“ der **Diözese Gurk:**

OStR. Prof. Sr. Mag. Maria-Andreas **Weißbacher** (1. November 2003);

zum **Pfarradministrator:**

Mag. Andreas **Schmidt**, Provisor der Stadtpfarre Klagenfurt-St. Hemma, für die Pfarre Karnburg (28. November 2003);

für die **seelsorgliche Mithilfe:**

P. Mag. Gerfried **Sitar OSB**, Provisor in spiritualibus von St. Georgen im Lavanttal, in der Pfarre St. Andrä im Lavanttal (15. November 2003);

Mag. Johann Nepomuk **Wornik**, Pfarrprovisor von Pölling und Lamm, in der Pfarre St. Andrä im Lavanttal (15. November 2003);

ernannt**die Mitglieder des Personalbeirates:**

Vorsitzender:

Finanzkammerdirektor Mag. Franz **Lamprecht**

Mitglieder:

Seelsorgeamtsdirektor Msgr. Kons. Rat Mag. Helmut **Gfrerer**
Dechant Kons. Rat Dr. Engelbert **Guggenberger**

Leo **Kudlička**

Caritasdirektor Prälat Dr. Viktor **Omelko**

PAss Franz **Pipp**

Manfred **Ragger**

Monika **Rainer**

(25. November 2003);

bestätigtdie **Liturgische Kommission/Sektion Kirchenmusik:**

Mitglieder:

Mag. Klaus **Einspieler**, Referent für Liturgie und Bibel als Vertretung für die Liturgische Kommission/Sektion Kult

Peter **Fuchs**, Religionslehrer

Ing. Hugo **Gutschl**, Kirchenchorleiter

Peter **Hribernik**, Kantor
 Mag. Michael **Joham**, Pfarrer von Köttmannsdorf
 Johann Felix **Joham**, Regionalkantor in St. Paul im Lavanttal
 Albert **Krajger**, Kirchenchorleiter
 Klaus **Kuchling**, Domorganist am Dom zu Klagenfurt
 Stefan **Lexer**, Kirchenchorleiter, Organist
 Mag. Helmuth **Luksch**, Orgelreferent der Diözese Gurk
 Hildegard **Merle**, Kirchenchorleiterin
 Christoph **Mühlthaler**, Kirchenmusikreferent
 Dr. Orthulf **Prunner**, Regionalkantor Villach
 Gerald **Rabitsch**, Kirchenchorleiter
 Peter **Rainer**, Jugendchorleiter, Religionslehrer
 Mag. Josef **Ropitz**, Diözesankantor
 Mag. Thomas **Wasserfallner**, Domkapellmeister, Dommusik
 (1. Oktober 2003);

ernannt

den Vorstand des Vereins „**Caritas- Institut für Betreuung und Pflege**“

Vorstandsmitglieder:

Obmann:

Caritasdirektor Dr. Viktor **Omelko**

Obmann-Stellvertreter:

Kanonikus Msgr. Mag. Horst-Michael **Rauter**

Kassier:

Finanzkammerdirektor Mag. Franz **Lamprecht**

Schriftführerin:

Maria **Wehler**

Mitglied:

Direktorin Mag^a. Lieselotte **Wolf**

Rechnungsprüfer:

Dkfm. Helmut **Rauchensteiner**

Dr. Gottfried **Wieser**

(6. November 2003);

errichtet

die „**Diözesane Arbeitsgruppe Lokale Agenda 21**“

Michael Kristof
 Kanzler

Leiter:

Dr. Franz **Schils**, Direktor des Bischöflichen Bildungshauses St. Georgen

Mitglieder:

Mag. Hans-Peter **Premur**, Katholische Hochschulgemeinde

Mag. Ernst **Sandriesser**, Bildungshaus St. Georgen

Dr. Winfried **Süßenbacher**, Generalsekretär der Katholischen Aktion

(1. Dezember 2003);

angestellt

als **Pastoralhilfe**:

Augustine **Schrammel** für die Stadtpfarre Wolfsberg (1. November 2003);

als **Pastoralpraktikantin**:

Anja **Six** für die Pfarre St. Marein im Lavanttal (10. November 2003);

als **Projektassistentin der Katholischen Jungschar**:

Mag. Isabell Simone **Doujak** (29. Oktober 2003);

entlastet:

Mag. Krzysztof **Nowodczynski** als Dechant des Dekanates Krappfeld (31. Dezember 2003).

Beendigung des Dienstverhältnisses:

Frau Christine **Berger**, Pastoralhilfe der Stadtpfarre Klagenfurt-St. Josef (31. Oktober 2003);

Gerda **Schindler**, Jugendzentrumsleiterin im Jugendzentrum Kastl (31. Oktober 2003).

Beförderung durch das Bundesministerium für Landesverteidigung:

Mag. Dr. Christian **Stromberger**, Rektor des Bildungshauses St. Georgen am Längsee und Pfarrprovisor von St. Georgen am Längsee, zum **Militärkaplan** (1. März 2003).

Gerhard Christoph Kalidz
 Generalvikar